

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

spricht mir den nassen Staub ins Gesicht. Mein Nachfolger, ein Egerländer Leutnant und Förster im Frieden, der schon seit Kriegsbeginn dient, rutscht und saust den steilen Fußsteig hinab. Ich muß unwillkürlich lachen, ich fühle mich fest auf den Füßen. Steigeisen und Stock und die Haltung fehlen ihm noch, die ich mir in den langen Kriegswintermonaten schon „beigebogen“ habe.

Ein Schwarm meiner Jäger singt gerade, wie ich vorbeigehen will, zum Abschied slowenische und deutsche Lieder und variiert:

„Der Fähnrich, der uns kommandiert.

Der uns zum Kampf und Siege führt“

Ja, jetzt ist's aus mit meinem Kampf und Sieg, jetzt werde ich einer jener „Hinterwäldler“, deren wir an der Front oft mit Spott gedenken. Hab' mich schon glatt rasiert und auch sonst des Feldmäzigsten nach Kräften entledigt. Aber für eine achtbare Kaderfigur fehlt mir wohl noch vieles. Ob ich überhaupt jemals in eine solche mich verwandeln kann?

Drüben über dem W . . . berg steht „Ritas Ruhe.“ Nun verlaß' ich auch das goldbrokatene Stübchen unterm „Walkürenfels“, davor das „Drachenloch“, mein granatsicherer Unterschlupf ausgesprengt ist. Gerade gehen einige meiner Jäger hinaus auf die Feldwache. In ihren lustig-bauschigen Schneemänteln und Schneehauben erinnern sie an Theatergestalten. Aber ihr Kriegsspiel ist ernst — soll dem Kaiser und Reich wiederum den Frieden bringen

Die letzten Feldgrüße in alter Ergebenheit

A. D.